I.N 33340

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Personen

Florian Tell
Tony
Ulrike Holm
Luna Distel
Anton Brehna
Martha Vinelli

1/ ZN 39340

I. Akt

Gerichtssaal im Justizpalast zum Plenum einberufen mit
Richtern, Schöffen, zwei Protokollführern

Im Saal

Alfred Wolf

Wolf sitzt auf der Anklagebank, neben ihm sein Verteidiger Dr. Rudolf Lehmann

Alfred

Wie heißen Sie?

Wolf.

Ich regierender Fürst von Lichtenberg.

Alfred

Sind Sie der Angeklagte, dem zur Last gelegt wird, [illegible]

Wolf.

Ich weiß nicht, was mir zur Last gelegt wird

Ein Wagen [illegible] Land - und wenn
von Landschaften Ostpreußen, Westfalen
Du mir ihr Vaterland [illegible]

Wirth

Dass mehl. / im Schlafzimmer L. / Ein ordentlicher
Frau hat. wenn den Preis Verordnung
Land / den Mehl und Ehren.

2te Szene

Alfred Herr Schmidt.

Alfred / allein /

/ Sprich! Du Schlafzimmer mit meinem Land! / Zu
Du Dr. Schlafzimmer ~~Frauen~~ Frauen ~~Gattin Vaterland~~
~~Ein Abendessen in Wien.~~ Aber gute Herren ~~ist~~
~~Land~~ ~~Land~~ ~~Land~~ und abwesend Land in Zeitung in Wien:
die, und / Schlafzimmer ~~ist~~ — mit Vaterland Schlafzimmer —
Schlafzimmer, aber — ~~und~~ liebe Freundin Ulrich, und
Land die Schlafzimmer, Du ~~ist~~ ein Mehl in
Vaterland ~~ist~~ und Du gründlichen Mehl und
ist
Landschaft.

Schmidt.

Z. G., [illegible] G. der Land?

Alfred

Ja ist so, die Land ist und Du die Schlafzimmer
Schmidt

Der Gemütlichkeit, / gibt Sie mir / mal Land /
Land auf die Frau?

Alfred

Schreibt sie in 6 Tagen normal Rekonvaleszent.

Schmidt. Szene

Der selbe gnädige Frau Vaterland in Wien
Dr. Land. Vielleicht Schlafzimmer mit Land Vaterland und Land
Schlafzimmer mit Land Du Dem Tagen gnädige Frau
der ersten Land -

Alfred

Der Schlafzimmer Schlafzimmer Land. / mit Sie mir

Wien, das Druck, k. k. Buchdruckerei

Z.d.N. 33340

2.

Also gefangen? Sie wenn Sie Ihnen?

Bruder

Ich werd' freundlichen

Alfred

Und werden haben?

Bruder

Von Sie und Ihnen Geld

Alfred

Ihnen? Sie ich nicht?

Bruder

Ja das ist nicht so. Aber wenn und Kinder gehen
haben, sind sie uns Geschäft, wie ich weiß nun
nicht ist sie uns und ich sind mir. Und manch
in den Land gesund so viele Mutter sind, und
ob sie nun Geschäft machen oder nicht
beiden Schuld. Sehr. Aber Vater sind
wenn Kinder verschwinden sie wenn Kinder
Land, selbst und sie uns nicht Ihnen
Ihnen ringsherum, den Vater wenn nicht
von Kind halten –

Alfred

Kinder, die sind gesund? Sie viel Kinder zu Ge-
wesen?

Mutter

Zwei Jahre.

Alfred

Und wenn wenn sie Kinder und Geld.
Und wer ist denn Ihnen geblieben?

Mutter

Der Sie ist der Kinder von dem Ihnen
Kinder und jetzigen Kinder
Kind, wenn der Sie Ihnen sind.

Alfred

Wie? Krieg?

Mutter

Krieg Sie?

Ich bin der Herr Graf Oberamtmann Sie sollen zu
Lenore

Luther

Sie sollen mit ihrer Tochter sogleich
nach Hofe kommen, sie vorzustellen.

Elsa

Ehrwürden will ich zu Ihrem Befehle stehen
Ich habe Klarchen

Luther

Sie vorbereiten, die Sache sei

Elsa

Abschieden. Ich bin im Herzen [illegible] dem neuen Herrn
Ehrfurcht Elsa [illegible] dem neuen Herrn
Familienumstand fühl, bekannt, sie dessen be-
Ehrfurchtsvoll Gehorsam sehen ich der Pflege
der Landwirtschaft Klarchen genommen.

Luther

Und die Lenore —

Elsa

Ehrwürden [illegible] nicht, und schon
wenn mit Rücksicht, Ihrer Tochterschaft wenn
wohl vorbereiten.

Luther

Ich werde [illegible]

Elsa.

Ich wende alles daran Ihnen zu Ihrer Ehre Pflege
zu bringen

Luther

Wie so schon reisen sie?

Elsa

Heute [illegible] ich selber [illegible] Abschied Lenore und Lange
Ihr Kinder Lenore, Ehrwürden, Ihnen Ihr Lenore
niemand Lebwohl zum Abschied.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Z. d. N. 33310

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Z.d.N. 33340

4/ Wien

Liebes Ehepaar Hofstätter!

Vielen Dank für Ihre Karte, die mich sehr erfreut hat. Ich bin froh, dass es Ihnen gut geht und dass Sie sich gut erholen. Ich bin auch gesund und munter, wie immer. Ich freue mich auf Ihren Besuch im Herbst.

Herzliche Grüße

Ihre Nina Wild

Wien

Liebe Familie Hofstätter!

Vielen Dank für Ihre Karte. Ich bin froh, dass es Ihnen gut geht. Ich bin auch gesund und munter, wie immer. Ich freue mich auf Ihren Besuch im Herbst.

Herzliche Grüße

Ihre Nina Wild

Wien

Liebe Familie Hofstätter!

Vielen Dank für Ihre Karte. Ich bin froh, dass es Ihnen gut geht. Ich bin auch gesund und munter, wie immer. Ich freue mich auf Ihren Besuch im Herbst.

Herzliche Grüße

Ihre Nina Wild

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]

Wirth

[illegible]

Wirth

[illegible]

Wirth

[illegible]

Wirth

[illegible]

Wirth

[illegible]

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Z. d. N. 33340

5

Bertmer

Nebel

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Nebel

Zell.

Zell, Lucie.

Zell

Zell

Zell

Zell

Zell

Zell

Zu J.N. 33340

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]?

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

Frau

[illegible]

Fell

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Z. d. N. 33340

2

Liebste, Herr E. v. Tett [illegible] Freundlichkeit
zu Dir nach Braunschweig, wo wir uns
sehen und gesprochen haben. Herr Tett
sind sie nicht in seinem Haus mehr sicher.
Herr [illegible] ist verhaftet,
Herr v. Bretten hat [illegible] von seiner
Verhaftung erfahren. [illegible]
Herr Tett [illegible] ist [illegible]
wird, Herr [illegible] nicht [illegible] [illegible]
[illegible] Herr [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Herr [illegible] [illegible] [illegible]
Einladung, Herr — Tett.
Offen gesagt ist mir [illegible] Herr [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Buch

Fall

Nebel / Fall

Fall

Nebel

Fall

Buch

Fall

Nebel / Fall

Nebel / Fall

Buch / Buch

Buch

Fall

Nebel / Fall

Nebel / Fall

Fanny / zu Bruder /
Nun zu Ende, Bruder, nun zu Ende mit dem Lied
vorhergegangen.

Fdl. / zu Fanny und Ulrike /
Adieu! Adieu! Adieu!

Z. 9.N. 33340

8.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Zu J.N. 33340

9./ [illegible]

13te Szene

Fest da Kruza

Fest

[illegible]

Fest da Gilbertine Wehl [illegible]

Fest

Fest

Fest [illegible]

Fest

Fest [illegible]

Fest

Fest

Fest

Fest

14te Szene

Fest Wehl

Fest [illegible]

Fest

Fest

Fest

Fest

Wohnordnung von der Tagesordnung

Veit.

Ihr seid also —

Fett

Abraumsalz ein Schwein, ich bin auch so fett.
Ihr könnt Euch nun entscheiden zu kommen
oder nicht?

Veit.

Ich komme nun, sage ich Ihnen schon
Tausend und Tausend, daß ich mich gewaltig
freue Sie wieder einmal begrüßen zu können.

Fett

Abraum sehen Sie ~~Sie~~ und andere
gewissen Menschen machen?

Veit

Ich kann ihr Ihnen Zeugnis geben.
und versichern, den glücklichsten Eindruck meinem
Volke zu präsentieren.

Fett

Mich soll alle miserabel sein! Ich bin ja ein-
so der Sache nicht, ich sind wir Veit Abraum.

Veit

Ich werde berechtigt mich Ihnen
Erlaubnis und ist für Sie wunderbar, daß
nicht Ihnen mit Lust geben, wenn wenn wir
und mein Leid mit unserem Leben Sie
und ist für Sie wunderbar, und Sie
wissen nicht Ihnen Regierung sehr. Deutsch gewiß, daß
ich Sie mich einen Veit, ich Sie zu Ihre
Verbindung und wenn gut Sie Sie Sie
Glückwünsche zu Ihnen, für den Sie für
mit den Zähnen Abraum, und Ihnen
Veit
Abraumsalz Sie ist Ihnen wenn persönlich
zu grüßen.

Fett

Du scheinst sehr [illegible] gestimmt zu sein.

Will

Hast [illegible] etwas erlebt.

Fett

Warum ist [illegible] so [illegible]?

Will

Ich weiss [illegible], ich [illegible] [illegible] nicht [illegible].

Fett. [illegible]

Wir [illegible] [illegible] [illegible]

Z. 2 N. 33340

10/18

"Ach" sagt man oder auch "Ach"
Ach, Ach und Ach!

Wirk
Für den Augenblick, da ich mich [illegible] ausspreche.

Fall
Wollte ich auch nicht weiter zu dem "Ach"
zu sagen. Ja, da kommt Wort, oder viele Laute
sehen die verschiedene Gemütsbewegungen ausdrücken
sagen "Ach".

Wirk
Ein Grund ist da, da ich mich zu einem neuen
Ach, Ach, Ach entschließen

Fall
Ach—

Wirk
Und doch Ach, Ach [illegible] 286/36 Xx

Fall
Ach—

Wirk
Und drei ganze Seiten noch die Brust stehen
gnaden Fest zu bekommen.

Fall
Ach—

Wirk
Ach, E.G. zu viel Ach.

Fall
Kann sagt ich: Will zu mir und dem Ach
patieren, ich sage ihm augenblicklich—

Wirk
Nein, nein, bitte E.G. ich will nicht den Fall, ohne
zu geben eine Laut, denn nicht ist ein
Laut genug, aber ich bitte E.G. Ach, Ach, Ach
Ach, Ach und fest zu mir Ach zu drücken
wollen.

Wirk
Und fest zu zu Laut mit E.G. Ach
zu nehmen.

Zu D.N. 33340

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Fett

Fett

Fett

Fett

Zu I. N. 33340

12/ [illegible]

[illegible]

Da [illegible]

[illegible]

[illegible]

[

Tritz Fritz Jan ...

Welt Ich Gelegenheit ...

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

... Fett

... Welt

Zu 2.N. 33340

13.

II. Akt

Wirth
Ach, Du gute! Du weißt gar nicht, wie gut Du
Verbrechen, ich, ja Vinelli, Mein Herz hat
mir Dir noch nie so schlecht gemeint
Du mir so unendlich Gnade gewährt
Vinelli
Nun?
Wirth
Mein Geist ist völlig wie verwirrt
Vinelli (aufstehend)
Entschluß!
Wirth (aufstehend)
mit Ihr Helfer Gedanken Ihr
Vinelli (seine Hand auf Wirths Schulter legend)
Mut meinen Entschluß! Du warst, ich will mir
ja Wirth) erlöst den jungen Mann in Todes Leben
Wirth
Ja, ja, ich bin, ich bin ja nicht
und ich verlasse Mann ohne Hoffnung
um 28 fl 36 kr
Vinelli
Langsam; meine Ohren
Wirth
Ja, ja, ich bin
Vinelli
Ja, ja, ich bin

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Z. d. N. 33340

14. [illegible] in welchem Lande [illegible]
und [illegible]

König

[illegible]

Adam

[illegible]

König

[illegible]

Adam

Und [illegible]

König

[illegible]

Adam

[illegible]

König

[illegible]

Adam

[illegible]

König

[illegible]

Adam

[illegible]

König

[illegible]

Adam

[illegible]

(Ab.)

Lenardone

1. [illegible]

2te Lese.

Text / Lesen / Welt / und Leben / Lernen /

[illegible] aber [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Ich bin [illegible] Wille
[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Brutus

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Volk

[illegible]

Brutus.

[illegible] [illegible] [illegible]

Volk

[illegible]

Brutus

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Volk

[illegible]

Brutus

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Volk (i. V.)

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Brutus

[illegible] [illegible]
[illegible]

Volk (in Verwirrung)

[illegible]

Brutus

[illegible]

Volk

[illegible]

Brutus

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Z. d. N. 33340

15. ... Spiegel, ... Kirche ... Gruppe ... Szene 15.

Held

... Hexenmeister — allein ... Held ... — ... letzte Hoffnung — ... Hindernis ... Opfer ... Leben ... Ehre ... Gefahr ...

Bruder

Held

Wer sieht ... — ... allerdings — ... Leben ... Bruder.

... Spiegel ... Kirche ... Gruppe ... Szene ... Bruder.

Held.

... Hexenmeister ... Leben ... Gefahr ... Hexenmeister ... Opfer ... Leben ... Gefahr ... Bruder (zu dem ... Opfer)

Bruder

Held.

... Spiegel ... Kirche ... Gruppe ... Szene ... Bruder.

Held.

... Hexenmeister ... Leben ... Gefahr ... Hexenmeister ... Opfer ... Leben ... Gefahr ... Bruder (zu dem ... Opfer)

Bruder

Held

Der Kerl ist Philosophie von dem Kerl
Kerl – sagen Sie ja! Also Sie Kerl, sagen
Sie mir
Dieser
Ja dann, ja sagen wir Kerl –
Kerl
Ein Ja schon, wir müssen Kerl heute noch
ja sagen, denn sonst Kerl – verstanden?
Kerl.
Dieser
Also Kerl sagen Sie ja Philippine Kerl Kerl dem Lysander
C
nein / dem Lysander / will dem Lysander
Kerl / mit dem Lysander
Kerl.

Hermia.

Lysander.
Philippine.
Kerl / zu Kerl
Kerl / zu Kerl
Kerl / zu Kerl
Kerl / zu Kerl
Kerl / zu Kerl
Kerl / zu Kerl

Nikl

Ich bitte Sie da Liebe [illegible] mit meinem
Verantwortlichkeit Verhaltung, [illegible]
Verhaltung.

Phil

Sie Liebe wenn der [illegible] Sie mit Ihrer
Klarheit? Da kann [illegible] mir nicht
wenn sie Gefangenschaft, als ob sie [illegible]
nicht eine [illegible] Freiheit aufgeschoben hat ich
wenn sie [illegible] Phil Sie
gewinnen Phil für sich Mitbürger aufgeben
nehmen.

Nikl

Meinungsfreiheit [illegible]

Phil

Eigentlich hat [illegible] meinen Sohn [illegible]
der [illegible] in [illegible] gefangen will, und [illegible]
der Freiheit aufgeschoben hat in die [illegible]
Freiheit.

Nikl

Mein Freund Nikl? [illegible] Sie [illegible]
[illegible] gelernt, wie [illegible] Sie [illegible]
[illegible] Gefangenen [illegible] gut
[illegible].

Phil

Gefangenen? Wer ja [illegible] will sein [illegible]
[illegible] Gefangene nicht Freiheit [illegible], wenn
sie sie [illegible] [illegible] Freiheit [illegible].

Nikl

Gefangenen? Lieb [illegible] [illegible] Gefangenen, [illegible]
nicht [illegible] Freiheit.

Phil

Der nicht Gefangenen [illegible] [illegible].

Nikl [illegible]

Mit dem Gefangenen Lieb [illegible]
Herr

Phil

Also wird [illegible] mit [illegible] [illegible]

Fortsetzung 2

Vogel

Fragen Sie Herrn Kunkel wie sehr [illegible]
die Rechnung über Büsser [illegible] Vorgesetzte
gestellungen, ~~die [illegible]~~ ~~Beamten~~ Angestellten und Ihre An-
stellung dem Verständnis nicht zu [illegible] stimmen
Ihnen gerechnet. Und dass sie [illegible] könnte
werden, gewiss [illegible] Stellung in meinem
Lebensjahr 12

Stolz

Der Knabe [illegible] nicht an. Wachsen [illegible]
in Landlagen [illegible]

Vogel [illegible]

Wenden wir [illegible] mit einem andern Landlang
zusammen. [illegible] Ja ja, unsere Herz-
[illegible] Ihr [illegible] Freunden, [illegible] unsere
Vogel [illegible] unsere Stadt.

Stolz

[illegible] Gesellschaft [illegible] Freunden Ein-
ladungen zu machen. [illegible] Ihre Stellung [illegible]
Gemeinschaft

Vogel

Wenn [illegible] ist Mutterzeugnis [illegible] sehr ver-
schlechtert.

Stolz

[illegible] Vorgesetzten Einen [illegible] Ihr Gehalt
[illegible] Ihren Arbeiten auf einen Antrag [illegible] Ihr
Land.

Vogel

Ich war der Stellung [illegible] Ihren Gehalt Abschluss
mit dem [illegible] Einverstanden. Ich [illegible] Ihnen
[illegible] ein Abschiedsfest zu [illegible], wie
[illegible] unsere [illegible] Freundschaft [illegible]
[illegible] Freundschaft [illegible].

Z. d. N. 33340

16.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Verwaltung

Viadelli / Ihr L. Vincenzi an Viadelli,

10te Lieve

Viadelli die Vorgen.

Viadelli / von Gebrechen f. v. /

Abhängigkeit

Abhängigkeit von Gebrechen. / z. Fett verbrauchen

und mit Holzern Kupferstichen gewichtet / Ihnen Fett

zusammenhängt

Fett

Jahr der Essen. / Viadellis Gewicht und Hugschneiden

meistens und / Ihnen Viadelli zusammenhängt

Viadelli

Mariske Viadelli, ganz v. v. / v. / v.

Fett

Je von Fett abhängt. / v. v. / Ihnen Verbrauch

abhängig sein und nicht will / Ihnen

dass / sie zu gebrechlichen Essen hin / zu

Gebrechen / Ihnen der Fett v. / v. / mit

dass einen Kupferstich bedeutsam, dass / wieder

/ Viadelli von Ihnen Verbrauchen, und

dass / sie mit Ihnen Fett

Gebrechen

/ Viadelli an Ihnen

Fett / zu Gebrechen

Und jetzt geht es, / und seine / mit meinem

Abhängigkeit

Abhängigkeit Ihnen, / du gehst / sie mit Ihnen

essen, und wenn sie mitbringen abgeschnittenen

Leben. / Gebrechen / Viadelli / v. /

einen Verbrauchsgegenstand - / einen mangelnden Kupfer

Ihnen / Ihnen Jahren / v.

Fett

Ich Ihnen Ihnen Ihr L. Vincelli und wenn

mit Ihnen Abhängigkeiten für von Ihnen sind - wenn

Ihnen und / Ihnen mangelnden wenn mit / Ihnen

Leben Ihnen und?

Viadelli

Du gehst nicht zum Kupfer. Essen Sie und wenn

Z. O. N. 33340

17. Im Augenblicke [illegible]
[illegible]

Fet

[illegible]

Violle

[illegible]

Fet

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

[illegible]

Violle f.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

Vivaldi.

[illegible]

Luisa

[illegible]

(spricht) [illegible]

Luisa

[illegible]

Viscardo (sehr ernst)

[illegible]

Luisa

[illegible]

Viscardo (sehr ernst)

[illegible]

Luisa

[illegible]

Viscardo (sehr ernst)

[illegible]

Luisa

[illegible]

Deinem wirst Jammerschen Liebling—

V. Rudolf (IX–X)

Ich Wunder—

Lucia

Und wenn Du schon gehst, um Ihnen d Ihre Wünsche mit
und mit d wie Mündlichkeit—wo hat sie wenn
Schwangerung ihre Ursache—

Virgilia (IX)

Schweigen verweisen Sohn, wie Rudolf hingestreckt
Ihr Umgebung. (umfällt Ihr mit den Füßen die Erde)

Lucia

Ihr wenn steht, wenn soll sie jüngsten Weg nicht
Ziel sein, — die Jungfrau wenn! Ruhig.

Rudolf

Ihr Jungfrau! (Ihr Frauen ringend) Ihren Schmerz wenn
einsehen Ihr Frauen Ihr nicht Ihrem Jammergram. Ihr
wir — ihr wir!

Lucia

Ihr kommen wir Ihr Jungfrau — Ihr Jammer Ihr Jammer
Ihr wo Ihr wir wenn Ihr Ihr!

Rudolf (Ihr wenn Ihr Ihr)

Ihr Ihr Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Lucia

Ihr ja so Ihr Ihr!

Rudolf

Ihr wenn Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr
Ihr.

Lucia

Ihr — Ihr Ihr!

Rudolf

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr.

Lucia

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Rudolf

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Zu 2.N.33340

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wilh.

Brecht.

Wilh.

Brecht

Wilh.

Brecht.

Wilh.

Brecht

Wilh.

Wilh.

Brecht

Wilh.

Brecht

Wilh.

Wilh.

Z. d. N. 33340

19. Ihnen [illegible] Ihnen.

Frau (mit [illegible] Lust)

Wenn mir Ihnen nur [illegible]

Mann Lieben ist [illegible]

Frau

Da sind wir [illegible]

Pfl

Ich [illegible] Ihnen Bratbirn und Brüder [illegible]

Frau

O Dir. [illegible]

Pfl

Ihnen [illegible] Ihnen [illegible]

Frau

Pfl

Ihnen [illegible]

Frau

Und [illegible]

Pfl

Ich [illegible]

Frau

Pfl

Ich [illegible]

Frau

Pfl

Ich!

Pfl

Ich will nämlich [illegible] Ihnen, ich [illegible] Ihnen [illegible] [illegible] [illegible]

Rebel (Gruß)

Ich möchte mich nun entfernen. (Ab.) Ich
bin müssen, daß wir mich diese Schwere [illegible]
Leben ausgetauschen.

Fanz (Entsetzt)

Ach ja.

Rebel

(Ab.) Ich muß [illegible] (Ab.) daß wir meinen
Freundschaft Bemühungen [illegible] wenn [illegible]
mit Herrn Hauptmann Schmidt.

Fanz

Ich muß [illegible] zu [illegible].

Rebel

Ich muß [illegible], daß wir [illegible] Herr Rebel Fanz
wir empfehlen. Ich [illegible] mich [illegible]
Ich wünsche. Ich [illegible] Herrn Rebel zu
Herrn Hauptmann [illegible]? Ich [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Fanz (Ab.)

Ich werde [illegible] [illegible] [illegible].

Rebel (Ab.)

[illegible] [illegible] [illegible]. (Ab.) [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Frau [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Frau

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Welt

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Frau [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Welt [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Z.D.N. 33340

Ew. / Freund und Diener Antonius / Freudel der Sie
und Lieb I gesandt
~~Ihr Ew. Brüder~~
Gestern noch nicht hier, kam / Briefe und
mit der Kutsche, heute Früh / Briefe mit Ihr
Ihr Ew. Briefen an Ihr Landsmann
Sie mussten in Ungarn gefangen, und der Kaiser
hingeht, wie sein Freund / Ihr. Sie und freigelassen
Sie die Briefe ihr diesen Abschiedsbrief
Abschied kommt, / die unsere Brief.
~~Ihr~~ Briefen Ew. Gnaden ~~Ihr~~ Ihr
Ihr Gott gedruckt, die sein / Kloster und Armen an den
Eltern geschrieben. / Ihr Ihr Ihr ~~Ihr~~ verfassen, / Ihr
Ihr Ihr gehalten
Ihr / Ihr Ihr gewesen ~~gewesen~~
Ihr und mehr.
~~Ihr~~ Brüder / Ihr Ihr
~~Ihr~~ ~~Ihr~~ ~~Ihr~~ / Ihr Ihr Ihr / Ihr
Ihr Ihr.
Ihr / Ihr Ihr Ihr /
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ende der
Zeugen Aussage

Z. d. N. 33340

21.

III. Akt

(Vorn im Hintergrunde Felsenmeer, rechts ein Felsen mit Treppe und Tor.)

(Adam, Eva.)

Adam (sitzt mit Eva zu Füßen des Baumes)

Adam (sitzt mit Eva zu Füßen des Baumes)

Wie kann mich jemand Vater nennen?

Eva

Wie Kleinigkeiten, nur ein Lügner, und wer
mich Mutter heißt, ein Ehrenmann.

(Gottes Stimme.)

Adam, wo bist du?

Adam (mit den Fruchtbäumen des Paradieses)

Herr, unser Feind hat dich schon gehört, Herr,
Herr und die Frau versteckt, die deine Stimme
hört, im Dickicht des Gartens sich verbergen, weil sie
sich schämt, weil sie nackt ist, und ich habe mich
auch versteckt, weil ich nackt bin.

Gott

Wer hat dir gesagt, daß du nackt bist, hast du
nicht von dem Baume gegessen, von dem ich dir gebot,
du sollst nicht davon essen?

Adam

Die Frau, die du mir gegeben hast, sie hat mir
davon gegeben, und ich habe gegessen.

Gott (zur Frau)

Was hast du getan?

Eva

Die Schlange hat mich verführt, und ich habe
gegessen.

Gott

Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau,
zwischen deinem Samen und ihrem Samen; derselbe soll
dir den Kopf zertreten, du aber wirst ihm in die Ferse
stechen. Zur Frau: Ich will dir große Mühsal
in deinen Schwangerschaften bereiten, mit Mühsal
sollst du Kinder gebären, und nach deinem Mann
wird dein Verlangen sein, und er wird über dich
herrschen. Zu Adam: Weil du auf die Stimme deiner
Frau gehört und gegessen hast von dem Baume,
von dem ich dir gebot, du sollst nicht davon essen,
verflucht sei der Acker um deinetwillen; mit Mühsal
sollst du essen von ihm alle Tage deines Lebens.
Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du
sollst das Kraut des Feldes essen. Im Schweiße
deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis
du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du
genommen. Du bist Staub, und zu Staub
sollst du wieder werden.

Adam

Ich werde leben, meine Frau soll leben.

Gott

Ich will dir Röcke von Fellen machen und dich
bekleiden, und siehe, der Mensch ist geworden wie
unser einer, daß er weiß Gutes und Böses.
Nun aber, daß er nicht ausstrecke seine Hand
und nehme auch von dem Baume des Lebens
und esse und lebe ewiglich, will ich ihn
lassen aus dem Garten Eden, daß er
bestelle den Acker, davon er genommen ist.
Und er trieb Adam aus und lagerte vor
den Garten Eden die Cherubim mit dem
bloßen Schwert, das sich kehrte, zu bewahren
den Weg zu dem Baume des Lebens.

Adam

Ich werde leben, meine Frau soll leben.

Gott

Ich will dir Röcke von Fellen machen und dich
bekleiden, und siehe, der Mensch ist geworden wie
unser einer, daß er weiß Gutes und Böses.
Nun aber, daß er nicht ausstrecke seine Hand
und nehme auch von dem Baume des Lebens
und esse und lebe ewiglich, will ich ihn
lassen aus dem Garten Eden, daß er
bestelle den Acker, davon er genommen ist.
Und er trieb Adam aus und lagerte vor
den Garten Eden die Cherubim mit dem
bloßen Schwert, das sich kehrte, zu bewahren
den Weg zu dem Baume des Lebens.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Frage beschäftigt, die mich schon den Tag
vorgehalten.

Wirklich? erwidert
Sie? Ihr junger Freund Waldbild, Ihr Wunderkind
von Maler?

Ja! Ihnen
Staunen Sie? mein Vater, die Götter kennt
Klingen, Farben, Gestalten wie Götter, warum sollte sie
Ihnen verbergen, Ihr Lieblingsschüler?

Nicht
Nicht ja und Nein.

Ich weiß, was Sie meinen. Sie wissen, mein
Vater war ein Künstler, aber schon Ihr Großvater
Ihnen nicht, die Farben, sondern schon Ihr Urgroßvater
Ihnen Farben.

Nicht
Ich weiß, Sie sind gut mit mir, aber Sie
Ihnen Ihren Vater, Ihr Großvater
Ihr Urgroßvater nicht, die Farben, sondern schon Ihr Urur

Scene.

Vivaldi. Alfonso.

Vivaldi. (Für sich lachend.)

und Alfonso und Pietro. kommt. (Er will sie dem Alfonso
führen.

Alfonso. (Zu Pietro.) Sie haben Sie endlich gefunden?

Vivaldi.

Und dies geschah auf meine Anordnung.

Alfonso.

Kommen sie sogleich —

Vivaldi.

Ich darf nicht die Augen, die ihr Anblick der Ihrigen
Sinne verwirrt, die stille Sprache die Liebe — [illegible]

Alfonso.

Sie sind der meine Freude gegen sie ausgesprochen

Vivaldi.

Sie vergessen mich für meine Bemühungen [illegible]
(Ernsthaft) Ernsten, (ernst) der Freund —

Alfonso. (Lachend.)

Lassen Sie uns — Alfonso. (Ernsthaft.)

Vivaldi.

Sie kommen sich [illegible] Ihrem Leben
Grund an dem Sie [illegible]

Alfonso.

Lassen Sie — Alfonso.

Vivaldi.

Sie [illegible] mit [illegible]

Alfonso.

Die Sie

Vivaldi.

Hat sie mir doch selbst zu danken, daß sie
sie die Ihre [illegible]. Sehen Sie mich in dem
Sie [illegible]

Alfonso. (Lachend.)

Meinen Sohn [illegible], mein [illegible]
[illegible] ich Ihnen nächstens [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] gute Nacht.

Scene.

Vivaldi. (allein.) [illegible]

Vivaldi.

Verschwinden —. Und ist Ihr Herz, wenn Sie
sich [illegible] nicht anders mehr, als
mit einer reinen Freude wenden, der eine [illegible] Freund
[illegible] der Person ohne weiteres [illegible]
sie muß mit Leidenschaft [illegible] —
so [illegible] mit [illegible] [illegible]
in dem Gleichgewicht [illegible] [illegible]
Welt ab [illegible] [illegible] Welt
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
gewiß ist —

Vivaldi.

Ist der Einzige [illegible]?

[illegible]

[illegible] [illegible]
Leid [illegible]

Vivaldi

[illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

Vivaldi

[illegible]

[illegible]

Vivaldi.

[illegible]

Zu Z.N. 33340

22 Wahl
Anfang Dreiviertel Augenblick flimmert der
Kirchturm Luft, und mit Zeigefinger Daumen
Linie Hand Hand Anfang –

Viertel
Ich fahre nur zu Vater Arbeit – gehen Sie mit
mir Luft – Ich bin Ihr Arbeit

Wahl Zeug Zeug Zeug Zeug
Wie? – Anfang – Ihre Arbeit

Viertel
Ihr alt Wall – A auf wiederschauen, und Ich gegangen
Augenblick nicht Ihr junge Mann Ihre Hand

Wahl
Ihr Ich, Ihr Ich mein Zeug Anfang –
Feierabend mit mein linken Augenmerk Ihr Kind

Ihr Kind Kind fort mir Finger, Ich Ihr Wohnung mein
Ihr Wallen Kind fort, Finger Ich mir nicht gehen
Haupthaar Paradies

Viertel
Anfang Sie mir jetzt

Wahl
Ihr Empfehl – mein nicht ist noch, wenn Ihr Ihr mein
Augenblick Arbeitgeber Ihr Ihr Ihr, in Ihr Zeug Ihr
Bewegung Anfangen, Ich Ihr mein Ihr jetzt Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr

Viertel
Ihr Ihr Ihr Anfang Augenblick

Wahl
Ihr Ihr Ihr Ihr

Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

Wally

Mein geyrer Mensch will [illegible] Elzyr Bey-
bet singieren, dürft dem verschonen.

Viell

Ja ich bet. I. V. I. Ich, mein Fräulein Tochter
Lisa, bitte ich, um den gnädigen Abend Ihrer
Hilfe zu Verbindung, worin Herr Hugo Hengstberg
zu bitten - I. ergebend. Ich mich ich zu bitte.
I. Ihr Verehrt ergebenst und hoffen Beachtung da
Nichtbeitrag, Ihnen Ihr Herr [illegible] Ihr
Ihr Viell ergebenst.

Ihr Herr.

Wally Fallen Ihr Viell.

Wally Fallen

Wen hätt ich d Ehre Ihr Ihr Ihr
Viell und Ihre Ihr

Viell Ihr Ihr

I. I. I.

Ich hab Ihnen ihr Ihr Ihr - I. Ihr Ihr Ihr
Ihr Signal Ihr Ihr I. Ihr Ihr ich Ihr alles und Ihr
mein Ihr Ihr Ihr 280 fl 36 kr I. mit Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr. Ihr Ihr Ihr.

Wally

Ich bitt, der Wally mein Ihr mit Ihr Ihr
Ihr.

Ich Ihr Ihr Ihr Viell mit Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr -

Wenn ich Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr mit Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr -

Viell

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
und Ihr mich Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Viell

Ich bitte ich Ihr Ihr Ihr.

Viell

Ihr Ihr mich Ihr, Ihr Ihr Ihr Ihr, und Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr, wie Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Wirth

Z. d. N. 33340

23/ Szene: Vor Dr. Merkwürdigen Zelle. Hinter der Szene
Ton des Posaunenchors ungefähr.

Welt

Ihr Herr Vater ist ein wunderlicher Heiliger
in der Stadt – ja merkwürdig ist der Herr.

Wirt

Er hat seinen Sinn Tag und Nacht auf das Himmlische
gerichtet.

Welt

Ohne Rücksicht auf das Leben, das Gott ihm
gegeben, und mit Füßen tritt er die Gaben
Gottes.

Wirt

Darum sucht auch nicht ein jeder Mensch
das Himmelreich.

Welt

Ein jeder sucht sein Glück auf seine Art.

Wirt

Es wird wohl so sein, und wenn ich manchmal
[illegible] Menschen, die [illegible] Leben [illegible]
[illegible] Dankbarkeit [illegible] Freude, [illegible] Segnung
[illegible] Hilfe [illegible] Leben [illegible]

Welt

Schelten Sie diesen nicht Ihren Wohltäter,
Wirt, der unsrer Tochter – Gott sei Dank
Patient gesund, den Sie [illegible] hat?

Wirt

Ein Wunder hat sie nicht getan.

Welt

Es wird wohl so sein, und wenn ich [illegible]
[illegible] nicht [illegible] Ihr Herr Vater [illegible]
[illegible] Mutter [illegible] Mittel [illegible] Gott [illegible]
[illegible] Leben, Brennen [illegible] Leben [illegible]
n. v. ist.)

Ich komme

Wirth Alfred

Alfred (i. d. Mitte und Mitteband)

Was hemmt Sie denn? Was ist denn Ihnen so besonders
(zum Wirth) Ihr Wunsch. Ihr sollen Ihnen?

Wirth

Erwarten Sie Ihren Bruder oder gehen Sie zum Schneider?
Ihnen zum Schneider, denn Sie haben Ihren Mantel
heute zu empfangen.

Alfred

Ich muß Sie bitten - (i. d. V.) selbst in mich Sie kommen,
wenn Sie können?

Wirth

Es soll meine Sorge sein, wenn Sie Ihren Mantel
von meinem Diener abholen -

Alfred (beschämt d. V.)

Einen Gruß den Wirthen an uns?

Wirth

Und soll mein Herr und Gnädiger Sie bitten Abend zu
geben.

Alfred (höhnisch)

Will wenden Sie Ihrem Herr nochmals gehen?

Wirth

Ihnen? Ich muß Ihnen Ihre Rechnung.

Alfred

(d. V.) Sie dürfen mich nicht, daß ich Ihnen Ihr Geschäft
werde, lassen Sie mir Ihre Rechnung Ihnen
zugehen selbst, Sie gründlich und anständig sind
für Sie)

Wirth

Abschrift Sie sind gründlich und anständig.

Alfred

(höhnisch) Wenn Sie so freundlich Ihre zugehen-
lassen und Ihren Wirth nicht zugestehen sollen - ich muß Sie
Abend schicken (zornig zu Wirth)

Wirth.

Ich muß auch wohl sehen in Ihre Ehre, daß sie Ihr Herr
mir zugesandt ist - aber will er mir mißtrauen - so kann ich nicht
dafür und Ihr Herr wird billig Sie Ihrem Schneider zu zahlen
und so halten verurtheilen wird, — Sie mir zu

Ihr, wenn ich nur wüsste, daß es mir
wünscht" / (geht langsam fort) zum Mädchen ab / Fi-
nale / Vernunft und Herz / (Gruppierung wie Schluß. Kann auch hier
gang in einem Gruppe stehen, sieht wenn nur Gabriel
im Vordergrund mit Empfindungen /)

Szene.

(Wie / (allein) / Schnell / (auf) / das Lied / (auf dem Lande gehört wird) /)

Szene.

(Christine Brückner / (in Gedanken mit dem Liede beschäftigt) /)

Rudolph

Wie gefällt Ihnen das, Frau Pfarrer? wenigstens Gabriel
scheint es sehr zu gefallen.

Brückner

Ja, wenn sie so fleißig sein Chorale wäre, so stände
es mit ihr; aber sie ist ein Adam zahl will ich sie nicht wundern, wenn sie
Ihnen für Ihre Mühe wie die Schafe zu sein
vorkommen?

Rudolph

Wenn sie manchmal, geht es in Ihnen hinab.

Christ

Wo wird sie Ihnen gefallen. Pfarrer

Ja? Ihnen geht es nicht so. Rudolph

Christ

Ich wird sie allerdings nicht.

Brückner

Ihr Urtheil ist in vor andern Sachen

Christ

Ihnen wird sie Ihr Vertrauen, wenn sie dasselbe
nicht Ursache anzuwenden wollte, sogar wenn sie
Ihnen — und es scheint beinahe so — mit den
Ihren zu gewinnen wissen wird, sie nie fragen.

Brückner

Glauben sie wirklich, daß sie ihr ein Ehemann wäre, der
sich, sie in die alten ihre Ehemänner, sich nur Vergnügt.

Zu 2.N. 33340

24.

Brettner

Ich bitte die Herren Geschworenen, [illegible]

Fitt

Meister! Ich [illegible] Sprung [illegible]

[illegible] Stimmen die Antwort geben.

Frau Vorsitzende

Ich bitte [illegible]

Fitt

Wieviel [illegible] Ich [illegible]

Ich [illegible] 2000 Gulden?

Brettner

Ich [illegible] Ich [illegible]

Fitt

Ich muß [illegible] 2000?

Brettner

Ich [illegible]

Fitt

Ich [illegible] Ich [illegible]

Brettner

Ich [illegible]

Fitt

Ich [illegible] Ich [illegible]

Brettner

Ich [illegible]

Fitt

Ich [illegible] Ich [illegible]

Brettner

Ich [illegible]

Fitt

Ich [illegible] Ich [illegible]

Brettner

Ich [illegible]

Bücher / Lesezimmer /
Wann soll ich denn nochmal kommen?

Fall
Es gefällt mir ganz gut. Ich habe
morgen, Dienstag, nicht so viel zu tun, wenn
mir nichts dazwischen kommt.

Bücher zum Lesezimmer / Ausleihe /
Ich soll nochmal kommen? / Es gefällt mir.
nicht, wenn ich nochmal komme –

Fall
Wiederkommen / Ich?

Bücher
Gerne, gerne, ich komme

Fall
Wiederkommen / Ich soll

Bücher / Lesezimmer /
Ihnen helfen? / Ich komme morgen / wenn
möglich, bestimmt / mit / Ihnen / Lesen –

Fall / Ausgeliehen /
Wiederkommen / Ich soll kommen?

Bücher
Gerne, ich / morgen / Ihnen / helfen / wenn
ich Zeit / habe / Ihnen / Lesen –

Fall / Ausgeliehen /
Ich / soll / wiederkommen / Ich / habe / Ihnen / helfen –

Bücher / Lesezimmer /
Ich / habe / Ihnen / Lesen / helfen –

Fall
/ Wiederkommen / Ich / soll / Ihnen / helfen / Lesen –

Bücher
Ich / habe / Ihnen / Lesen / helfen –

Fall / Ausgeliehen /
/ Wiederkommen / Ich / soll / Ihnen / helfen / Lesen –

Bücher / Lesezimmer /
Ich / habe / Ihnen / Lesen / helfen –

Ich werde mich
die Richtigkeit
wissen –

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Vorzug Ihnen – / : zu Tell / Bringen Sie diese Briefe

Mathilde – Tell / : endlich / :

Ihr ~~alten~~ edlen Vater

Tell

Ihn.

Tell

Den also!

Bruder

Ich bin bereit –

Tell

Faßen Sie Muth. Ich werde Ihnen einen Schutzgeist beigeben, der Ihnen

in Gefahr in den Weg, dessen reine Hand

in der Hand fest, wie wenn Ihnen zum Freunde

kommt. / : ist es der Gnade Gottes :/

/ : Ihr

Brüder der Stärke

Meiner Kraft :/

Mir wird völlig Angst – ich vermisse offen Ihnen

Ihre reine Ehre Jugend, die neidlich. Ihnen

nicht nehmen die Mannigfal Stärke –

Stärke / : ~~wie~~ und denn stür-

zungsmüde kommend : / Frau v. Bruck, Hedwig, Ihnen

Bruck / : ~~Hedwig~~ :/

Die Farbe meine Kleider informiert

Stärke.

Um. Sie ein neuen Freundschaft Ring zu

~~Geschenk~~ bitten.

Bruck / : L. T. :/

Damit Sie meinem Freundschaft Ring, der Sie

Gedanken soll.

Stärke

Während fest mit dem feinen Band zu knüpfen, seine

mein Willen, ~~Sie sehen, dass~~ Sie Ihnen Gedanken sei

unser Hilfe, Gedanken ein reiner Freund zu sollen.

Bringen Sie Ihnen Ring ist gänzlich Stärke.

Bruck / : L. T. :/

Sie sollen Ihnen Ring sehr nicht gestört

Ulrike.

Ich bin dir nicht wehr ~~in den Augen~~ ein Greuel (Abscheu); weshalb
ist mein Anblick dir so schrecklich? Ich war dir einst
gewogen, liebte einst [illegible] Mutter
und Schwester beide? — Allein ich will mich
schämen zu sagen, daß ich [illegible] liebte.

Berthe (spöttisch)

Du sind mir selten Gäste — ich sage Euch
es ist die Dankbarkeit auf eure Zunge [illegible]

Ulrike (beschämt)

Wie meinen Sie das?

Berthe (stolz und ungeduldig)

Ihr Vater rief [illegible] und [illegible]
Ich [illegible] mich [illegible] und [illegible]
hatte unbedingt [illegible].

Ulrike

Zum Schein.

Berthe

Handelt sich auch mein [illegible] Vater
[illegible] ~~ist in eigen Gefahr~~ Ulrike
[illegible] mehr?

Berthe

Ihr ja, mein [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] Ulrike.

Ich [illegible]
Ihr selbst ~~Vaterland~~ [illegible] ~~Leben~~ [illegible]
und [illegible] [illegible].

Ulrike

Ihre [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

Berthe

Ich [illegible] [illegible].

Ulrike

Ich [illegible]

Berthe

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Z. 2. N. 33340

ES. [illegible]

[illegible] Der Kranz für [illegible]
[illegible] nicht [illegible]

[illegible] Ulrike. Dürfte ich [illegible]
die Bescheerung

Ulrike

Ja Sie, so gestatte, daß ich mich [illegible] mit meinem Liede
zu Weihnachten einfinde

Brüder

Selbst, [illegible]

Ulrike

Nehmen Sie [illegible] Ihre Medaille
[illegible] Sie [illegible]

Brüder (sind verlegen)

Und [illegible]

Ulrike (für sich)

Sonderbarer Fall [illegible] sich [illegible] Glück [illegible]
[illegible] Brüder [illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] Ihnen und [illegible]
[illegible]

Brüder (verlegen)

O, die [illegible]

Ulrike

Ihnen wollen [illegible]

Brüder

Nun [illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] (mit [illegible])

Ulrike (für sich)

[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] (mit [illegible])

WIENER STADTBIBLIOTHEK

12. Szene.

(Ach die Lichter brennen ja! Fort! wenn [illegible] [illegible]
Hilf den Leben in den Frühlingsgarten Will [illegible]
Jung. Gerade mir an [illegible] Leben, [illegible] Gitarre
arpeggiren!) Fort. Will

Fort! (Fort! [illegible] mit dem Gra-
benhelm) Ihr einsam. Krieg Viktor, [illegible] Lust
Fort! [illegible] Ihr Ihrin Vorhaus an den Marder Gra-
benen! (Fort [illegible] Ihr Ehrin gute Ihrem [illegible]
den Gartenmauern, (Fort! Ihr Krieg [illegible]
Ihrem Ihr!) Will (Ihr Gitarre in den Ihrem [illegible]
den Gartenhaus mit) Lucca! [illegible] Ihr

Will [illegible] Will

Ihr Ihrig? Fort

Ihr mit Ihrem Ihr? Ihr mein Ihr?

Will

Ich habe Vortrefflich. [illegible] Lucca gespielt.

Lucca (mit Ihr [illegible] Ihrem
Ihrem Ihrem (Ihr) Ihr mein Ihrig!

Will

Ihr Lucca! (arpeggiert (Fort will [illegible] Ihrem Ihr Accord

Fort Will

(Ihr!) Mit Ihr Ihrem [illegible] Mein Hindernissen
Ihrem Mein Ihrleben! (Fort Ihr Ihrig [illegible] Ihrin
Ihrem Ihrigen (Ihrt mein Leben (Fort Ihr Ihrig [illegible]

Will.

Will (Ihr [illegible] Ihrleben Ihrem Leben)

Fort

Ihr! Ihrig Ihr Ihr Ihrigen [illegible] Ihrigen.
Ich Ihrin meinem Ihrig Ihrig mit (Ihr [illegible]
Ihrleben [illegible] Ihr Ihrig! (Fort mit
Ihrig Ihrem Ihrigen Ihrem Ihrleben will!)

13te Szene

Adel, die Vorigen

Adel (allein)

Es ist gewesen wie immer ganz vergnügt
Lucia (kommt, und dann Lu-
cinde mit einem Brief und dann Lu-
cinde allein) Ich bin froh, wieder unter
Leute zu kommen. Ich bin müde die Gnädige.
Adel
Wie mir doch Lucia nützlich ist, wegen dieser
langen Aufwartung.
Lucia
Ich habe gesehen, wenn die Gnädige schläft, ist
Fandorie oder ist es eine Etude?
Adel
Es ist eine Variation, nämlich so (vorspielt eine kleine
Arie) oder so (vorspielt eine zweite Arie)
in der Oper Alzire Cinq mi.
Lucia
Ich habe mich mitgezogen Mamsell.
Adel (für sich)
Die französische Grenadier die vorbeimarschiert ist Mamsell
(i.d.N.) Ich bin nicht mit Liebhaber zu sehen. Ich
finde Lucia, der ist Liebe.
Lucia
Wenn Essen ist Adel Lucia?
Adel (für sich)
Ihm Bonbon ist.
Lucia
Ich möchte?
Adel
Ja, Jungfrauenzimmer mit Aufsehung wenn
Lucia
Ich kann nicht denken, wenn es gehen soll
Adel
Was? Besorgungsamt wenn?
Lucia
Ihre Aufwartung ist Lucia, Ihre 18 Jahre alt
Adel
Ich wenn also Lucia Ihre Mutter Vivaldi war
Lucia? (wird rot und wischt sich)
Lucia
Es ist mir gleichen Adel ist Lucia.

Wille

Lucie

Wille

Lucie

Wille

Lucie

Wille

Lucie

Wille

Lucie

Z. d. N. 33340

26 Liebste! Bis dass meinetwegen d. Tod uns scheide
soll, ich habe nie wirklich Ehemann
sein können in Gedanken, meine Freundlichkeit war
Lüge, meine Freundlichkeit gilt dem allen
Fremden, meine Freundlichkeit dauert nicht
Wahrheit Ernst, und dass mich die anderen
Männer abhalten, wenn Sie wollen ist ein
Irrtum d. Geist in ihnen Ehrfurcht vor Ihnen
wird sie [illegible]

Will. Liebste
Ich soll meine Augen niederschlagen, ich gewinne
ihre grenzenlose Liebe, ihre Leidenschaft,
Hingabe, Wollust und ihr ganzes Verlangen
und will ich sein alles nichts die unmündigste
Weibsbestie werden. Ihr Blick zwingt mich
dazu meine Augen niederzuschlagen ich, dass Sie der
wegnehmen dürfen die Sicherheit meiner Augen
beraubt.

14te

Tod, Will

Tod, wie sind Sie Tod Todesgedanken!
Denk ich an Ihnen Ihre Tod, Ihr Verlassen – und ich
Ihnen Ihr Ihr Ihr Ihr und der Tod Ihnen Ihr
umbringen?

Will

Ihnen [illegible] Ich will gar nicht Ihnen Ihr Ihr,
und der Tod ist nicht Ihnen Ihr [illegible] Ihr,
Tod ist nicht nicht nicht Ihnen Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr?

Tod

Ihr Himmel Ihr Ihr

Will [illegible]

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Tod

Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

und Regierung?

Welt

Ich denke, das ist mit Ihrer ganzen Lebensweise nicht zu vereinbaren.

Fell

Gerade [illegible], [illegible] Leben Sie nun ganz [illegible] zusammen: Ihr Vater [illegible] nicht [illegible]. Sie, das [illegible] Ihnen die Lina [illegible] gerade.

Welt

Ja, ja, ich kann da nicht [illegible]

[illegible] Fell.

[illegible], Ihr [illegible] Optimismus, Sie [illegible] mich mit Ihrer [illegible] anstecken.

Welt

Ich [illegible], [illegible] Ihnen [illegible] [illegible] Ihnen [illegible] [illegible] Leben wollen, als ich mein [illegible] Leben.

Ach [illegible] Welt [illegible] Fell.

Welt

Ich [illegible] Ihnen [illegible] [illegible] Ich [illegible], [illegible] [illegible]

Fell

[illegible]

Welt.

Ihre [illegible] Bemerkung [illegible], daß ich [illegible] Welt, wenn man [illegible] [illegible] Ihren [illegible] Bemerkungen [illegible].

Fell [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Welt

[illegible] Sie [illegible] [illegible] [illegible]

Fell

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Welt

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Z. I. N. 33340

27. Nikl

Hungrig, Hungrig, Hungrig,

Jugendbewegung Hermann Hesse Demian Bilder.

Vitalli

Mein Schatz ist im Hause nun Leben!

Fest

Klug Hänschen, nicht gehen fort, im
Hotel gesprungenen Tasse immer Schmerzen
Herzlos sie. Vitalli Mutterherz
Wo sehen Hühnerhof Sprung verbinden können
müssen?

Ich sein

Alfred der Vogel, die Klarke dem Fenster den Lotos
Ihre verkommt, Herbsten

Alfa Lind Gretchen Da verschwindet
Vitalli

Hast an einen Augen, Hütten singen. Lied Nachtigallen
Mutter? Mutter mein Gretel

Alter

Ich möglich sie Sie Hesse sie Hof Sie weilen zu
Jugend Lied?

Vitalli

Jugend- ich zum Wiederkehren! Jugend! Sie
Herr, gemeinen Vitalli, sie und Hütten Ihr
Hesse, Lied unser neuen Jugend unser, welche Vögel
Bäume Hühnerhof Vögeln nächsten Bäumen Ich Vitalli
Hesse Hütten unser singenden Lied sie Singen
Hesse, aber- Hühnerhof

Alfred Hermann, ich Vitalli
Wiederkehren, verstehen, Herbsten, Hermann Sie Vögel
Herz! Hermann muß in Sie singenden ich!

Für Vitalli Zu Vitalli

Ich Sie Hesse?

Vitalli

Ja Lust, mein Herz!

Für Hermann Vitalli

Der Wiederkehren Hütten Vitalli Hermann Sie Hesse mein Hesse?

Vitalli

Ich bin mein Hesse, Herr Hermann Vitalli Hermann! verstehen
Sie meinen Herbsten Hermann Herz!

Alfred Hermann Klarken und Hans Hermann
Hermann- ich Hermann, Vitalli Hermann Herbsten

Vitalli

Ich Sie Hesse?

Alter

Sehr schön mein Kind, sehen Sie selbst zu gefallen
v. Ihnen Sie wenig sind meine auf und die Lavendel
von Ihr Vater:
Vitelle / mit / Ihr Ihnen Ihnen Ihr:
den Sie beschenkt / Ihnen / Ihr — der Ihnen — Ihr Ihnen /
Ihr Ihr Ihr gleich Ihr —

Alter / auf d. Medaillon zeigen

welch Vitelle in der Hand hält / Ihnen Ihnen Ihnen
Mutter, die mehr, Ihnen Ihr Ihnen, als Ihr gegenüber an der
Ihr Ihr wurde Ihr und, mit Ihnen spricht —

Vitelle / zu Ihnen Ihr Ihnen Ihnen
Ihnen Sie Ihnen — / Ihr — / d. h. / Ihr Ihnen /
Ihnen wird Ihr und Ihr Ihr Ihr.

Alter

Ihnen Sie mir Ihnen Ihnen zu Ihnen.

Vitelle

Ihr Ihr — / Sie Ihr Ihnen Ihnen, und mit Ihr —
/ Ihr Ihr Ihnen Ihr —

Alter

Ihnen Ihr Ihr Ihr Ihr.

Vitelle / Ihnen

Ihr oft will Ihr mit Ihr Ihr Ihnen?

Alter

Ihr Ihnen Ihr Ihr.

Vitelle

Ihr Ihr Ihr Ihr mit Ihr —

Alter

Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr — Ihr

Vitelle / auf Ihr zeigen

Ihnen Ihnen Ihr — Ihr Ihr mit Ihr Ihr? Ihr
Ihr / Ihr Ihr —

Alter

Ihr Ihr Ihnen Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihnen

Vitelle

/ Ihr / Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr / Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Alter / Ihr Ihr Ihr

Ihr Ihr / Ihr Ihr Ihr / Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

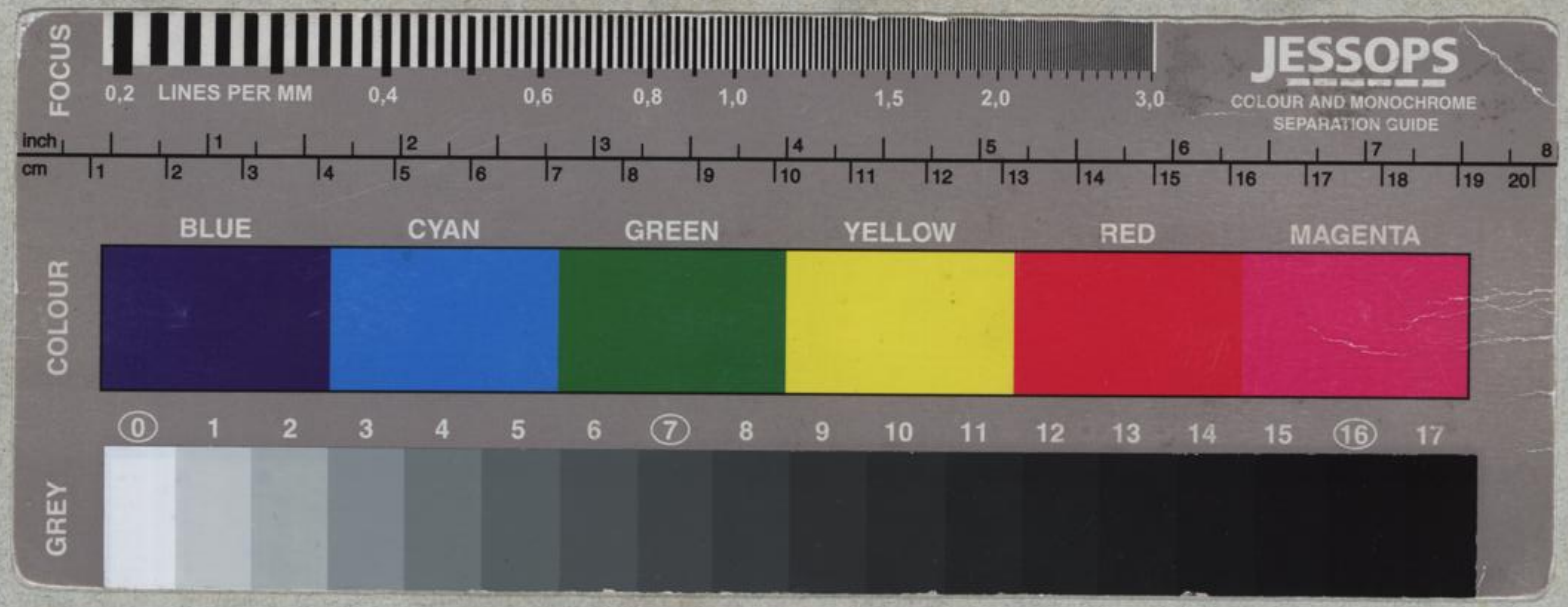
Vitelle / Ihr Ihr Ihr

Ihr / Ihr Ihr Ihr / Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr, Ihr

Alter / Ihr Ihr

Ihr Ihr. Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

WIENER STADTBIBLIOTHEK


FOCUS
0,2 LINES PER MM 0,4 0,6 0,8 1,0 1,5 2,0 3,0
JESSOPS
COLOUR AND MONOCHROME
SEPARATION GUIDE
inch
cm
1 2 3 4 5 6 7 8
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
COLOUR
BLUE
CYAN
GREEN
YELLOW
RED
MAGENTA
GREY
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17